

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

29. Jahrgang.

Nr. 66. Neuenbürg, Samstag den 3. Juni 1871.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einsch. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion. Auswärts bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. bei Redakt.-Ausk. 3 kr. Anzeigen welche Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Laßt uns die alten, engen Ordnungen,
Gering nicht achten! Köstlich unschätzbare
Gewichte sind's, die der bedrängte Mensch

An seiner Dränger raschen Willen band:
Denn immer war die Willkühr fürchterlich. —
(Schiller.)

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Da nach gemachten Beobachtungen die polizeiliche Aufsicht auf den Verkehr mit Fleisch vielfach sehr mangelhaft gehandhabt wird, so werden die Ortsvorsteher auf die in dieser Richtung geltenden Vorschriften, nemlich die Verfügung vom 14. März 1860, R.-Bl. S. 37 nachdrücklich hingewiesen.
Den 31. Mai 1871.

R. Oberamt.
Caupp.

Revier Simmersfeld.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 5. Juni 9 Uhr Morgens in Enzklösterle aus Kleinhummelberg, Hofstett, Hummelbergene, Rothberg, Geiselhardt, Oberes und Unteres Kienhärtdle:

- 7 3/4 Klafter tannene Scheiter,
- 107 3/4 " " Prügel u. Anbruch.
- 8 1/2 " buch. Scheiter,
- 115 " tannene und
- 1 3/4 " buchene Reisprügel.

Sämmtliches Holz ist an die Wege gerückt.

Altenstaig, 31. Mai 1871.

R. Forstamt.

Revier Simmersfeld u. Enzklösterle.

Holzbeifuhr-Akkord

über

228 Klafter aus den Staatswaldungen Geiselhardt, Rothberg, Kleinhummelberg, Kienhärtdle und Hofstett Reviers Simmersfeld und ferner

90 Klafter aus den Staatswaldungen Hirschkopf und Dietersberg, Reviers Enzklösterle zur Station Wildbad.

Zusammenkunft und Beginn der Verhandlung

Montag den 5. Juni 1871

Morgens 10 Uhr

im Waldhorn zu Enzklösterle.

R. Revierämter.

Neuenbürg.

Gaus-Verkauf.

Die Erben des † Christian Friedrich Erhardt, Schuhmachers hier verkaufen nächsten

Samstag den 3. Juni d. J.

Abends 5 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich:

die Hälfte an Nr. 39 Einem zweif. Wohnhaus sammt Hofraum in der Bronnenstraße angekauft zu 750 fl., wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

R. Gerichtsnotariat.

Vauer.

Wildbad.

Bierbrauerei-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Bierbrauers Friedrich Moser von hier kommt das an der Enzthalstraße in der Nähe der Stadt gelegene zweistöckige Bierbrauereigebäude mit Fasshütte, Memise, vollständiger Bierbrauerei- und Brauntweinbrennerei-Einrichtung und dem 1 2/3 Morgen großen die Gebäulichkeiten umgebenden Acker im Badwald, alles zusammen taxirt zu 7000 fl.
am Montag den 26. Juni 1871

Abends 5 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Zu Auskunfts-ertheilungen ist der Güterpfleger Hr. Kaufmann C. Pfau dahier bereit.

Den 31. Mai 1871.

R. Amtsnotariat
Fehleisen.

Revier Schwann.

Gras-Versteigerung.

Am Mittwoch den 7. Juni

Morgens 8 Uhr

wird der Grasertrag von ca. 6 Morgen Wiesen im Eyachthale sowie von den innerhalb der Staatswaldgränzen belegenen Grasplätzen hier auf der Revieramtskanzlei an den Meistbietenden versteigert.

Schwann den 2. Juni 1871.

R. Revieramt.

Neuenbürg.

Kloß- und Laugholz-Verkauf.

Die Stadtpflege hier hat 2 Loose solchen Holzes zu verkaufen und wird sie Demjenigen zuschlagen, der bis zum 5. Juni Morgens 7 Uhr zuerst 80% des Revierpreises anbietet, zahlbar zu 1/3 baar zu 2/3 auf 31. August d. J.

Diese Loose sind

Nro. 1. im Ilgenberg und Hohrain, 73 Stück 4244 C., Revierpreis 975 fl. 11 kr., verlangter Preis 780 fl.

Nr. 6 in der Happen, 24 Stück 1491 C., Revierpreis 333 fl. 24 kr., verlangter Preis 267 fl.
Den 30. Mai 1871.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Bitte um Gaben für die Abgebrannten in Grunbach.

Bei dem schweren Brandunglück, von dem die Gemeinde Grunbach am 24. Mai betroffen worden ist, sind nach amtlicher Feststellung 52 Familien obdachlos geworden und 239 Personen beinahe um alle Habseligkeiten gekommen, da bei dem raschen Umsichgreifen des Feuers nur Weniges gerettet werden konnte. Von den 74 Hauptgebäuden des Ortes sind 33, darunter die Kirche, die Schule und das Rathhaus, von den 30 Nebengebäuden 15 ein Raub der Flammen geworden. Die abgebrannten Gebäude repräsentiren mehr als die Hälfte des gesammten Brandversicherungsanschlags. Am schwersten ist die Gemeinde selbst vom Brandschaden betroffen.

Wenn auch unter den Abgebrannten einige wohlhabende Familien sind und die Mehrzahl versichert ist, so ist doch bei den meisten die Noth sehr groß und eine Unterstützung sehr nöthig. Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an den Wohlthätigkeitsstimm barmherziger Menschenfreunde mit unserer Bitte um Liebesgaben, zu deren Empfang außer dem Unterzeichneten, in Neuenbürg sich die H. G. Gerichtsnotar Vauer, Wäremwirth Burghardt, und die Redaktion des Enzthälers, in Herrentalb Hr. Landtagsabg. Veutter bereit erklärt haben.

Grunbach, 30. Mai 1871.

Das gemeinschaftl. Amt:
Hr. Steinmayer, Schulth. Kloz.

Loffenau.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 9. Juni d. J. von Morgens 8 Uhr an auf hiesigem Rathhause:
282 tannene Stämme, von 20—80' Länge und 10—20" mittl. Durchmesser,

730 tannene Klöße, von 8—16' Länge und 8—20" mittl. Durchmesser,
 346 tannene Bauholzstämmen, 20—60' Länge und 5—10" Durchmesser,
 255 tannene Gerüststangen, von 25—50' Länge und 4—6" Durchmesser,
 1 1/4 Klafter buchene Scheiter,
 1 " " Knoten,
 1/4 " " eichene Knoten.
 Den 31. Mai 1871.

Gemeinderath,
 Vorstand D e c h s l e.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Gras-Verkauf.

Mittwoch den 7. Juni
 Abends 4 Uhr

verkaufen wir auf
 Schwarzloch ca. 1 1/2 Morgen,
 mittlere Fabrik " 1 3/4 "
 Gras und Dehmd. "
 Verwaltg. der Sensenfabrik.

Neuenbürg.

Gras-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. Juni
 Abends 4 Uhr

verkaufe ich auf
 Schwarzloch etwa 1/4 Morgen,
 bei der mittleren Sensenfabrik 1 Morgen
 Gras sammt Dehmd.
 Fr. Loos.

Wildbad.

Um verschiedenen Wünschen nachzukommen, ist feht

Rohsalz

auch in Säcken von 1 Ctr. zu haben bei
 Friedr. Keim.

Waldbrennach.

Es sind vom 29. auf den 30. verfloßenen Monats von Waldbrennach bis Neuenbürg ein neuer weißer

Filzbut und ein Stock

verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben an den Unterzeichneten gegen gute Belohnung abzugeben.
 Den 2. Juni 1871.

Schultheiß Schel.

Pforzheim.

Eine gesunde

A m m e

wird zu sofortigem Eintritt gesucht von
 Hebamme Siegele.

Pforzheim.

Lehrjungen

fürs Bijouterie-
 fach werden an-
 genommen und
 finden dieselben, bei guter Bezahlung freie
 Wohnung im Haus.

Louis Laur,

Untere Leopoldstraße D. 172.



Scheibenschießen

in Höfen,

Samstag den 3. Juni.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1870 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

73 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Den 27. Mai 1871.

Theodor Weiß in Neuenbürg.

Christian Pfau in Wildbad.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Viberach (Württemberg).

Malzdarbleche

erfahrungsgemäß bei richtig gewählter Lochung besser und weit billiger als Draht- und Schienenhorden, empfiehlt sowohl in einzelnen Tafeln als zusammengepaßten Flächen die

**Maschinenfabrik Viberach
 Reichspfarrr & Beck.**

Neuenbürg.

Nach langjährigem Aufenthalt in Paris von dort in Folge des Kriegs ausgewiesen, habe ich mich hier als

Herren-Schneider

etabliert und nehme dies zum Anlaß, mich geehrtem Publikum zu Bestellungen in allen einschlägigen Arbeiten aufs angelegentlichste zu empfehlen; ich werde mich bemühen, zugewendetem Vertrauen zu entsprechen.
 Den 30. Mai 1871.

Louis Egger.

Wohnung bei Bäckermeister Kleinbub.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier als

Schuhmacher

etabliert habe und hoffe das ehrende Vertrauen durch prompte reelle Bedienung, billige Preise und moderne Ausführung mir zu erwerben und zu erhalten.

Meine Wohnung ist bei Georg Müller.
 Karl F. Rothacker, Schuhmacher.

550 fl. sucht gegen doppelte Sicherheit anzunehmen, wer sagt die Redaktion d. Blattes.

Wildbad.

Java-Caffe

gelb, à 34, 36, 38, 40, 42, 48 fr.

blau, 38, 40, 44 fr. p. Z.

Cölnher Zucker à 19 fr. bei Abnahme von 1 Gut

in Würfeln à 20 fr. p. Z.

empfehlen **Gust. Supplod.**

Oberlengenhardt.

Es ist in Dieselsberg auf der Straße vom Adler bis zum Löwen ein

Regenschirm

gefunden worden, derselbe kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Th. Kraft in Oberlengenhardt.

Weißer Brust-Syrup

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekanntem und als Heilmittel unentbehrlich gewordenen, allein echt von G. A. W. Mayer in Breslau fabrizirten **weißen Brust-Syrup** hält stets Lager bei **Carl Büxenstein in Neuenbürg.**
Gust. Supplod in Wildbad.

von G. A. W. Mayer, Breslau.



Verloren!

Montag den 22. gieng von der Dennacher

Sägmühle bis zur Schöttlesmühle im Eichthal eine **silberne Anker-Uhr**

verloren. Der Finder wolle solche gegen eine Belohnung von 10 fl. gef. abgeben bei der Redaktion d. Blts.

Das Neue Blatt 1871.

Giebt allen Abonnenten monatlich eine große **Extra-Mode-Beilage gratis** umfassend 16 Seiten des Neuen Blatt Formats mit

Farbigen Schnitt - Mustern

auf der Rückseite der Mode-Beilage.

Der Preis bleibt wie bisher:

12 1/2 Sgr.

vierteljährlich pränumerando

gleich: 45 Kr. Südd. Währg., oder 80 Nr. Ost. W. oder 1 Frank 60 Centimes. Die soeben eingetroffene Nr. 22 enthält: „Bernhardine.“ Novelle. Von Hermann von Glasenapp. — „Beim Scheiden.“ — „Ein Rückblick auf die spanische Inquisition.“ Von Dr. Alfred Steffens. — „Wanderungen durch den deutschen Reichstag.“ — „Unterwegs.“ Von Karl Chop. — „Der Ring des Nibelungen.“ Von Richard Wagner.

